

**Protokoll
über die 27. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am
09.11.2016**

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Ort: Stadthaus Schwerin, Am Packhof 2-6, Raum E070

Anwesenheit

Vorsitzende

Herweg, Susanne
entsandt durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bonnet-Weidhofer, Cécile Bis TOP 4.2.

entsandt durch CDU-Fraktion

Dorfmann, Regina Ab TOP 3.

entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Hoppe, Eberhard

entsandt durch SPD-Fraktion

Janker, Anja

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Schneider, Jens-Holger

entsandt durch AfD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Kötzsch, Sabine

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Marksteiner, Klaus

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Tempelhahn, Eva-Maria

entsandt durch SPD-Fraktion

Bis TOP 5.1.

beratende Mitglieder

Hoellger, Sylvia

entsandt durch Behindertenbeirat

Verwaltung

Bachmann, Marlies

Badenschier, Rico Dr.

Bergmann, Jörg
Credé, Norbert
Fiedler, Angela
Helms, Michael
Hübner, Gerit
Kreth, Christina
Kretschmar, Dirk
Kubbutat, Renate
Möller, Dorin
Wilczek, Ilka

Gäste

Martini, Stephan
Niebergall-Sippel, Karin

Leitung: Susanne Herweg

Schriefführer: Christin Wulff

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 26. Sitzung vom 12.10.2016 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlage aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

- 4.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018
Vorlage: 00832/2016

- 4.2. Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß zur touristischen Nutzung
Vorlage: 00851/2016

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 5.1. Konzept zur Sicherstellung der Hilfe in psychosozialen Notlagen (Krisennotdienst)
Vorlage: 00784/2016

- 5.2. Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung
Vorlage: 00766/2016

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die 27. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Insbesondere begrüßt sie den neuen Oberbürgermeister und Kulturdezernent Dr. Rico Badenschier. Sie stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Nach Anregung durch Herrn Kretschmar wird die Tagesordnung insofern geändert, dass der Tagesordnungspunkt 4.2. „Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018“ auf den Tagesordnungspunkt 4.1. vorgezogen wird. Der Tagesordnungspunkt „Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin- Mueß zur touristischen Nutzung“ wird somit auf den Tagesordnungspunkt 4.2. geschoben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice bestätigt einstimmig die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 26. Sitzung vom 12.10.2016 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Herr Kretzschmar weist auf eine notwendige Änderung des Protokolls der letzten Sitzung hin, da es ansonsten zu Missverständnissen kommen kann.

Der Tagesordnungspunkt 7 des Protokolls der 26. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am 12.10.2016 wird wie folgt geändert:

Herr Kretzschmar erläutert die Fördervereinbarungen der Kunst- und Musikschulen. Er empfiehlt unter § 4 Höhe der Förderung die Variante 3: "Die dynamisierte Förderung für die Schule der Künste e.V. beträgt im ersten Jahr 16.100,00 Euro und erhöht sich in den Folgejahren um jeweils 300 Euro". **sowie „Die dynamisierte Förderung für die Musik- und Kunstschule ATARAXIA e.V. beträgt im ersten Jahr 102.000,00 Euro und erhöht sich in den Folgejahren um jeweils 2.000 Euro“.**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Fördervereinbarungen zur Kenntnis und befürworten ebenfalls die Variante 3 im § 4.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice bestätigt das geänderte Protokoll der 26. Sitzung des Ausschusses mit zwei Enthaltungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Dr. Rico Badenschier stellt sich dem Ausschuss als neuer Oberbürgermeister vor. Er informiert die Mitglieder, dass er momentan keine Änderung in der Verwaltung plant und somit als Kulturdezernent fungieren wird.

Der Oberbürgermeister schlägt dem Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice aufgrund von Terminkoordinierungen seinerseits eine Änderung des Sitzungskalenders für das Jahr 2017 vor. Diese Aufstellung wird den Ausschussmitgliedern ausgeteilt und dem Protokoll hinzugefügt. Die Ausschussmitglieder stimmen dem geänderten Sitzungsplan nach einer kurzen Diskussion, mit der weiteren Änderung den Beginn auf 18.00 Uhr zu verlegen, zu.

Frau Möller, Gleichstellungsbeauftragte, informierte über die Aktionstage gegen Gewalt an Frauen vom 21. November -25. November 2016. Hierzu teilt sie einen Flyer aus, welcher zu Protokoll genommen wird. Weiterhin berichtet sie über die

Informationsveranstaltung des bundesweit tätigen Vereins Väteraufbruch für Kinder e.V. und der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Schwerin. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und es gab viele positive Rückmeldungen von Teilnehmern. Aufgrund der guten Resonanz soll es eine Folgeveranstaltung geben. Hierzu soll eine Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Jugend, Schule und Sport erfolgen. Als weiterer Veranstaltungshinweis nennt Frau Möller die Eröffnungsveranstaltung der Antigewaltwoche am 21. November 2016 in Güstrow. Sie bittet hierzu um eine Anmeldung bis zum 16. November 2016. Der Flyer wird zu Protokoll genommen.

Die Leiterin des Fachdienstes Bürgerservice, Frau Kreth, informiert über die aktuellen Umbaumaßnahmen im Dokumentenservice. Diese sollen bis zum 18. November 2016 abgeschlossen sein.

Weiterhin informiert sie über ein Pilotprojekt zur Simultanübersetzung in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium. Dieses beginnt im November mit dem Einsatz von Videodolmetschern in der Fachgruppe Ausländerbehörde. Das Projekt soll drei Monate getestet werden, danach erfolgt eine Entscheidung über die Erweiterung.

Frau Hübner, Leiterin der Fachgruppe Amtsärztlicher Dienst/Hygiene berichtet dem Ausschuss über die gute Resonanz bei den Gripeschutzimpfungen. Außerdem informiert sie über die Einführung eines neuen Computerprogramms welches den Weg zu einer papierlosen Akte erleichtern soll. Hierzu läuft momentan die Schulungsphase.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlage aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018 Vorlage: 00832/2016

Bemerkungen:

Frau Dorfmann erfragt zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin bezüglich der Neueinrichtungen zum Stellenplan 2017/2018, ob wie dort ersichtlich eine neue Stelle für eine Museumspädagogin vorgesehen ist und warum diese nur mit der Gehaltsgruppe E5 belegt ist.

Herr Kretschmar verneint die Schaffung einer neuen Stelle es wird lediglich eine Stelle umgewandelt zur Museumspädagogin, diese soll dann auch mit der Gehaltsgruppe E9 besoldet werden.

Zur Klärung des aufgetretenen Fehlers wendet sich Herr Kretschmar an die Verwaltung und gibt dem Ausschuss eine Rückmeldung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice empfiehlt folgendes zu beschließen:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Aufhebung der Haushaltssicherungsmaßnahme zur freiwilligen Beschränkung bei der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. (Beschluss der Stadtvertretung vom 09.06.2008 – HSK 2008 -2020)
2. Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2017/2018 einschließlich aller Anlagen.
3. Die Stadtvertretung beschließt das als Anlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2008 – 2020, 6. Fortschreibung (2016).
4. Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe werden durch die Stadtvertretung beschlossen.
5. Die Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften werden von der Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.
6. Die Haushaltssatzungen der Städtebaulichen Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin einschließlich aller Anlagen und Festlegungen in den Vorbemerkungen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 4.2 Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß zur touristischen Nutzung
Vorlage: 00851/2016**

Bemerkungen:

Frau Bachmann, Sachgebietsleiterin Planung/Neubau der SDS Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen, erläutert dem Ausschuss die Vergabe zur Erarbeitung eines Konzeptes an die rutsch+rutsch GbR.

Die Büroinhaber Christine und Torsten Rutsch präsentieren dem Ausschuss die Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß. Hierbei erläutert Frau Rutsch die Bestandsanalyse, Infrastruktur, Inhaltliche Konzeption M.U.E.S.S., Angebote, Bauvorhaben und –phasen und die Finanzierung.

Herr Hoppe erfragt ob es für dieses Projekt nutzbare Förderungen gibt. Dies bestätigt Frau Bachmann. Es wurden bereits Förderungen in Aussicht gestellt, die einzelnen Förderungen müssten nach Bestätigung des Konzepts beantragt werden.

Frau Dorfmann erfragt, ob aufgrund des neuen Konzepts Abrisse am aktuellen Gebäudebestand notwendig werden. Frau Rutsch informiert, dass der größte Teil

des Gebäudebestandes denkmalgeschützt ist und lediglich ein neueres Gebäude abgerissen wird.

Die Ausschussvorsitzende informiert dem Ausschuss nach einer Rücksprache mit der Verwaltung, dass die Abgabe eines Beschlusses heute notwendig ist, um den Bau des Depots und des Schiffanlegers beginnen zu können. Nach Aussage der Verwaltung ist die Bestätigung des Konzeptes notwendig um die mit dem Innenministerium vereinbarten Fristen einzuhalten. Weiterhin würde sonst eine Änderung im Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin notwendig werden.

Frau Herweg erfragt in welcher Höhe Fördermittel für das Projekt gestellt werden könnten. Frau Bachmann kalkuliert etwa 80 bis 90 % als Fördermittel.

Nach Vorstellung des Änderungsantrages der Fraktion Unabhängige Bürger legen die Ausschussmitglieder ihre Standpunkte in einer Diskussion dar. Alle Ausschussmitglieder sehen einen schnellen Beschluss als kritisch an, hierzu besteht noch zu viel Diskussionsbedarf auch mit den Fraktionen. Weiterhin wird die kurze Zeit, um sich mit dem Konzept auseinander zu setzen kritisiert. Aufgrund dessen entscheidet sich der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice einstimmig dazu keinen Beschlussvorschlag abzugeben.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Konzept zur Sicherstellung der Hilfe in psychosozialen Notlagen (Krisennotdienst) Vorlage: 00784/2016

Bemerkungen:

Der Ausschuss regt an den Beschlussvorschlag in „Der Oberbürgermeister“ und den Zeitpunkt für die Vorlage des Konzeptes auf März 2017 zu ändern.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice empfiehlt der Stadtvertretung folgendes zu beschließen:

Die Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdiensten und ggf. anderen Beteiligten Möglichkeiten zu erkunden, wie der zurzeit nicht gedeckte Bedarf an Unterstützung bei psychosozialen Krisensituationen in der LHS Schwerin gedeckt werden kann und der Stadtvertretung spätestens im März 2017 dazu ein Konzept vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.2 Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung
Vorlage: 00766/2016**

Bemerkungen:

Der Oberbürgermeister informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Schweriner Höfe, als momentaner Vermieter für die Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ eine Rückmeldung zur weiteren Verfahrensweise benötigt. Weiterhin berichtet er, dass er zusammen mit Vertretern der Verwaltung bereits auf der Suche nach kostengünstigeren Immobilien für die Ausstellung war. Hier gibt es aktuell Gespräche mit Herrn Köchig, Leiter der Wohnungsgesellschaft Schwerin. Als möglicher Standort wurde das ehemalige Tivoli in der Geschwister-Scholl-Straße 2 in Schwerin in Betracht gezogen. Allerdings gibt es hier noch Klärungsbedarf zu verschiedenen Punkten, wie z.B. Werbung, Herstellung der Räumlichkeiten, notwendiger Personaleinsatz und einen Rücktransport der Ausstellungsstücke nach Beendigung der Ausstellung in den Schweriner Höfen.

Frau Janker erfragt, ob die Immobilie behindertengerecht ist und ob Miete anfällt. Der Oberbürgermeister bestätigt beides.

Herr Stephan Martini übergibt dem Ausschuss einen Ersetzungsantrag vom Antragsteller Ralph Martini zum Antrag. Diesen liest Frau Herweg den Anwesenden vor.

Die Ausschussmitglieder sehen den neuen Standort aufgrund der Personalaufwendungen und der Lage kritisch.

Der Ausschuss schlägt vor den Ersetzungsantrag von Herrn Martini in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Die Verwalterin der Schweriner Höfe, Frau Boese, erklärt dass sie mit dem Eigentümer klären muss, ob ein Zeitaufschub möglich ist. Sie erwähnt nochmal, dass die Räumlichkeiten der Schweriner Höfe nebenkostenfrei genutzt werden können und auch kein Personal notwendig wird.

Alle Fraktionen stimmen der Umwandlung in einen Prüfantrag zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice empfiehlt folgendes zu beschließen:

Der OB wird aufgefordert zu prüfen, ob und wenn ja zu wann welche Immobilien genutzt werden könnten, um die bisher in den "Schweriner Höfe" gezeigte Ausstellung über die bauhistorische Entwicklung der Landeshauptstadt "Schwerin - wie es wurde was es ist" weiter auszustellen.

Die Prüfung hat allumfassend zu erfolgen, also insbesondere unter fachlichen, finanziellen, kulturellen, historischen, stadtentwicklungspolitischen und synergetischen Aspekten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Der Ausschuss bittet die Sitzung am 14. Dezember in den Raum 6.047 (Aufzug D) zu verlegen.

Herr Michael Helms stellt sich dem Ausschuss als neuen Dezernatskoordinator im Büro des Oberbürgermeisters vor.

gez. Susanne Herweg

Vorsitzende/r

gez. Christin Wulff

Protokollführer/in